



# Wie Großunternehmen Ihre Meetings effizient organisieren und Dokumente sicher austauschen

Unterstützt durch



a  
MODERN  
GOVERNANCE  
company

# Inhalt

Vorwort	2
Meeting Management Software: Der Status quo des Top-Managements in Großunternehmen	3
Digitale Meetingkultur in Großunternehmen	4
Schwache Umsetzung der Datensicherheit	6
Alles eine Frage der Kosten	7
Fazit	8
Weitere Informationen	9

## Vorwort

### **Datensicherheit durch die richtige Meeting Management Software und virtuelle Datenräume in der Führungsebene von Großunternehmen**

Mit zunehmender Digitalisierung nimmt die Anzahl an neuen Kommunikations- und Informationswegen auch für Großunternehmen zu. Fast jeder greift dabei auf digitale Lösungen zurück, um orts- und zeitunabhängig verbunden zu sein. Für die Unternehmen eröffnet dies die Möglichkeit, ihre Effizienz und Zusammenarbeit intern als auch extern mit Partnern sicherzustellen. Dabei stellen sie sich immer häufiger der Herausforderung des sicheren Umgangs mit den eigenen Informationen und Daten bei der unternehmensweiten Kommunikation und Zusammenarbeit. Vor allem die obere Managementebene sowie deren Assistenz und alle beteiligten Zwischenakteure haben Zugriff auf vertrauliche und hochsensible Informationen.

Eine effiziente und sichere Lösung für solche Herausforderungen bieten dabei spezielle Softwarelösungen für Meeting Management, die Konferenz-, Meeting- und Datenraumlösungen umfassen und das Teilen, Bearbeiten und Kommunizieren von Informationen und Dokumenten von geschäftskritischer Natur innerhalb vertrauenswürdiger und datensicherer Kanäle sicherstellen.

Im Verlauf dieser Kurzstudie stellen sich damit die Fragen, wie sensibilisiert der Umgang der beteiligten Akteure mit den strengen Informationen und Dokumenten während der Kommunikations- und Informationsvorgänge der Meetings im Top-Management ist? Aber auch welche Lösungsformen im Top-Management bevorzugt werden?

### **Copyright**

Diese Studie wurde von der techconsult GmbH verfasst und von Brainloop unterstützt. Die darin enthaltenen Daten und Informationen wurden gewissenhaft und mit größtmöglicher Sorgfalt nach wissenschaftlichen Grundsätzen ermittelt. Für deren Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch keine Garantie übernommen werden. Alle Rechte am Inhalt dieser Studie liegen bei der techconsult GmbH. Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der techconsult GmbH gestattet.

### **Disclaimer**

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. In dieser Studie gemachte Referenzen zu irgendeinem spezifischen kommerziellen Produkt, Prozess oder Service durch Markennamen, Handelsmarken, Herstellerbezeichnung etc. bedeuten in keiner Weise eine Bevorzugung durch die techconsult GmbH.

# Meeting Management Software: Der Status quo des Top-Managements in Großunternehmen

Es vergeht kein Tag, an dem das Top-Management des Unternehmens nicht in eine Besprechung eingebunden wird. Dabei sind nicht nur die Geschäftsführung, der Vorstand und die Abteilungsleitung involviert. Vielmehr setzen sich die Teilnehmer der Meetings aus einer Reihe von unterstützenden Akteuren zusammen. Innerhalb der Meeting- und Konferenzvorgänge setzen Unternehmen aufgrund der zunehmenden Digitalisierung von Prozessen bereitwillig digitale Lösungen ein. Dies ist sowohl berechtigt als auch notwendig, da der digitale Wandel im vollen Gange ist.

Bei der Lösungswahl werden sich Unternehmen allerdings oftmals nicht über das Ausmaß ihrer Entscheidung und die damit einhergehenden Risiken bewusst, die sie bei der Wahl der Meeting Management Software eingehen. Insgesamt 63 Prozent der Befragten geben an, dass sie auf allgemeine Kollaborations- und Meetingsoftware setzen. Diese können jedoch im Bereich des Top-Managements nicht den Compliance-Anforderungen gerecht werden. Lediglich 31 Prozent der Großunternehmen nutzen spezielle und hochsichere Meeting Management Software, die die Kontrolle und Sicherheit der Dokumente und Informationen gewährleisten kann.

## Eingesetzte Lösungsform des Top-Managements für die Leitung, Abstimmung sowie Auf- und Nachbereitung von Meetings



Basis: 134 Unternehmen

Der geringe Einsatz spezieller Meeting Management Software-Lösungen ist bedenklich. Bei der betrachteten Zielgruppe handelt es sich um Großunternehmen ab 1000 Mitarbeitern, die international agieren und über Aufsichtsrat, Vorstand und Gremium verfügen, die allesamt mit strategisch wichtigen Informationen arbeiten. Entsteht an dieser Stelle innerhalb der Meetingvorgänge ein Datenleck in Form von Fremdzugriff oder einer ungesicherten Verbindung, sind sowohl die Daten- und Rechtssicherheit betroffen als auch die Vertrauenswürdigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gefährdet.

Die Relevanz der Auseinandersetzung mit Datensicherheit und die Notwendigkeit der Sensibilisierung für Cyberbedrohungen in Großunternehmen zeigt eine aktuelle Studie der techconsult GmbH. Diese zeigt, dass Großunternehmen mit über 1000 Mitarbeitern zu 74 Prozent von Phishing-Angriffen betroffen waren. Dazu zählt hauptsächlich der Versuch, Zugriff auf elektronische Kommunikationswege zu erhalten, um an vertrauliche Daten der Nutzer zu gelangen.<sup>1</sup>

## Betroffenheit von Phishing-Angriffen



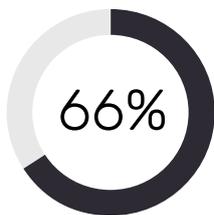
Basis: 134 Unternehmen

<sup>1</sup> vgl. PEOPLE-CENTRIC CYBERSECURITY | EINE STUDIE UNTER IT-SICHERHEITSVERANTWORTLICHEN IN DACH, techconsult GmbH, 2020

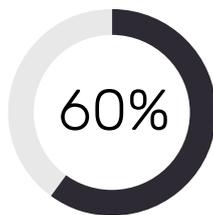
# Digitale Meetingkultur in Großunternehmen

Jedes Meeting des Top-Managements beginnt mit einer Agenda und hört mit einem Protokoll auf. Daneben finden eine Reihe von Vorgängen statt, die die Kommunikation und Informationsbereitstellung sicherstellen. All das generiert hochsensible Daten und Dokumente, die über vertrauenswürdige Kanäle geteilt werden sollten. Allerdings greifen innerhalb der Meetingvorgänge des C-Levels 6 von 10 Befragten auf weitere als nur die eingesetzte Meeting Management Software zurück und bedrohen damit zusätzlich die Datenhoheit ihres Unternehmens.

## Meetingvorbereitung



Wichtige Dokumente werden direkt in der Meetinglösung angehängt und bearbeitet.



Der Vorbereitungsprozess des Meetings greift auch auf andere digitale Lösungen zurück.



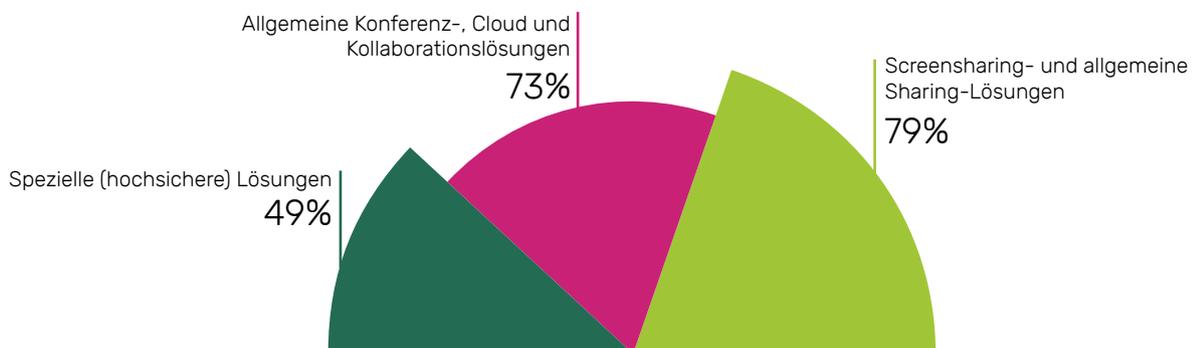
Basis: 134 Unternehmen

Nennungen mit „sehr zutreffend“ und „zutreffend“

So werden beispielsweise bei 66 Prozent der Befragten wichtige Dokumente der Besprechungen nicht immer über die Meeting- und Datenraumlösung geteilt, sondern auch über andere Kanäle verschickt und erstellt. Und sogar bei den Nutzern von spezieller hochsicherer Meeting Management Software werden nur bei jedem Zweiten die Dokumente eigens über die Anwendung selbst geteilt und bearbeitet.

Auch die Kommunikation (d.h. Absprachen, Einladungen und Teilnehmerlisten) erfolgt bei 40 Prozent der Befragten über andere Kommunikationskanäle (E-Mail oder Messengerdienste). An dieser Schwachstelle knüpft speziell die hochsichere Meeting Management Software an und bereitet den Weg hin zur Wahrung der Compliance-Anforderungen und Sicherung der kritischen Infrastruktur, ohne auf andere Lösungen zurückgreifen zu müssen.

## Bearbeiten von Dokumenten über die eingesetzte Lösung



Basis: 134 Unternehmen

Nennungen mit „sehr zutreffend“ und „zutreffend“

### Datentransfersicherheit

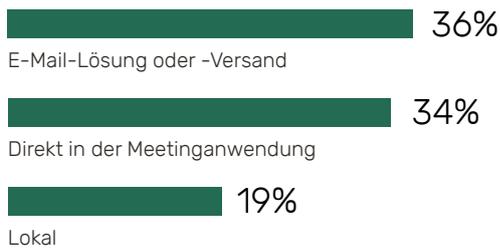


Mehrfachnennungen möglich

Ist das Meeting vorüber, heißt das nicht, dass die Verantwortung für die Datensicherheit ebenfalls beendet ist. Die Sicherung sowie digitale Ablage der Ergebnisse und aller relevanten Dokumente erfordert fortlaufend die volle Aufmerksamkeit und Sorgfalt der Meetinginvolvierten. Die gewonnenen Informationen werden von 66 Prozent der Befragten digital abgelegt, sodass die Zugänglichkeit über die eingesetzte Meeting Management Software gegeben ist. Dies ist ein wichtiger Punkt in Zeiten der Prozessverschlanung und Effektivitätssteigerung von Großunternehmen. Dennoch, bei jedem Zweiten werden die Informationen nicht durch Authentifizierungs- und Zugriffsbeschränkungen geschützt, so dass auch nicht beteiligte Angestellte des Unternehmens Einsicht in geschäftskritische Dokumente nehmen können.

Basis: 134 Unternehmen

### Sharing- und Speichermethoden



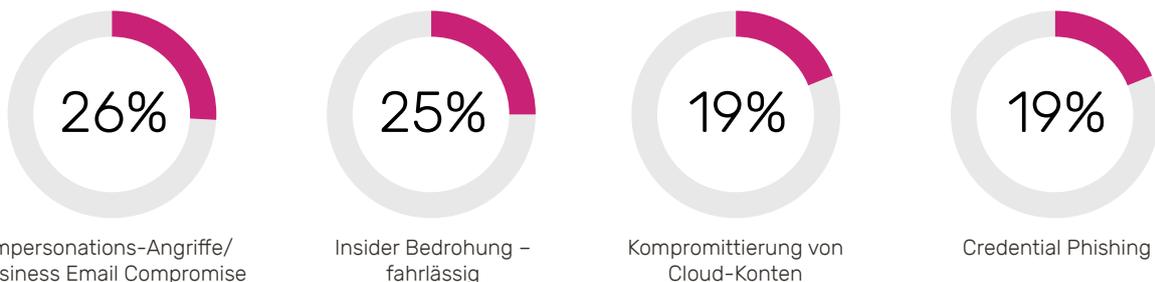
Mehrfachnennungen möglich  
Filter: Ergebnisse oder das Protokoll des Meetings werden digital abgelegt

Basis: 89 Unternehmen

Auch die nähere Betrachtung des Speicher- und Ablageortes spiegelt die Notwendigkeit für eine Verschärfung der Sensibilisierungsmaßnahmen wider und damit einen Wandel hin zu einer hochsicheren Meeting Management Software. Cyberangriffe zielen auf die Unbedarftheit der Mitarbeiter ab, um sich Zugang zu E-Mail-Konten, vertraulichen Informationen und Kommunikationssystemen zu verschaffen. Im Schnitt lassen sich 25 Prozent der Sicherheitsvorfälle auf den fahrlässigen Umgang der Mitarbeiter mit Dokumenten zurückführen. Werden geschäftskritische Informationen am falschen Ort ablegt, erweitert dies die Angriffsfläche für Cyberkriminelle.

Weiterhin hat jeder vierte Angriff die E-Mail-Anwendung und jeder fünfte Angriff die Cloudkonten von gängigen Datenraumlösungen zum Ziel, um so an sensible Unternehmensdaten zu gelangen. Nichtsdestotrotz zeigt die Kurzstudie auf, dass E-Mail-Anwendungen und lokale Systeme beliebte Sharing- bzw. Speichermethoden bleiben. Nur 34 Prozent der Befragten nutzen die eingesetzte Meeting Management Software selbst als Ablageort für Dokumente und Ergebnisse der Meetings des Top-Managements.

### Cyberangriffe



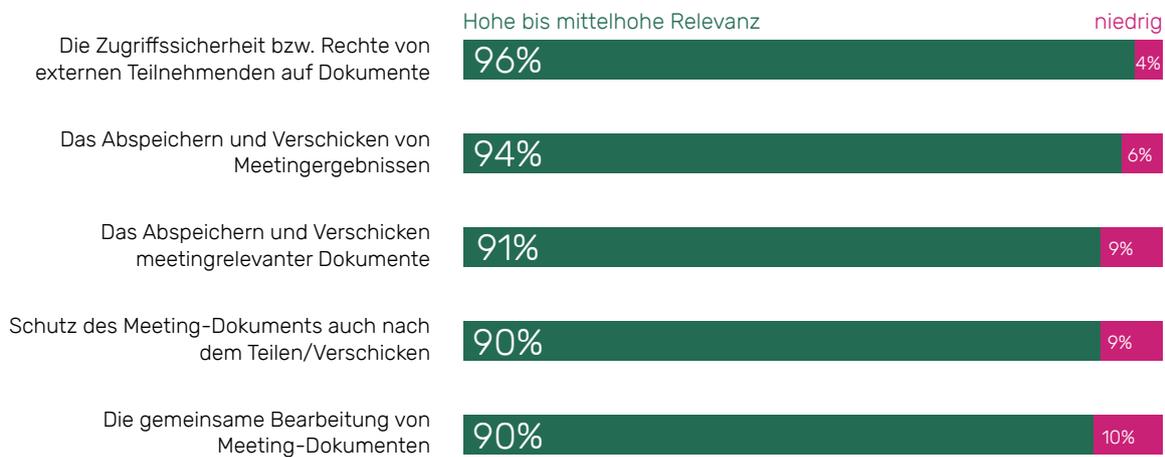
Mehrfachnennungen möglich

Basis: 202 Unternehmen

## Schwache Umsetzung der Datensicherheit

Für alle relevanten Meetingvorgänge des Top-Managements haben die Befragten eine hohe bis mittelhohe Bedeutung der Datensicherheit angegeben. Diese Vorgänge beinhalten die Kommunikation vor, während und nach Sitzungen sowie das Erstellen, Bearbeiten und Sichern von Dokumenten und die interne und externe Dokumentenübertragung. Dokumente können beispielsweise Agenden, Protokolle und Ergebnispräsentationen sein. Im Schnitt haben 90 bis 95 Prozent der Befragten die Relevanz der Datensicherheit erkannt und sind sich der Tragweite ihrer Einbindung in Meetingvorgänge sowie ihres Zugriffs auf hochsensible Informationen bewusst. Die Umsetzung innerhalb der Großunternehmen zeigt allerdings ein konträres Bild auf. Für dieses Missverhältnis finden sich unterschiedliche Ursachen. Zum Beispiel setzten Unternehmen auf verschlankte und vereinfachte Prozesse, wodurch sie jene Lösung wählen, die am einfachsten in die Unternehmensstruktur eingebunden werden kann.

### Relevanz der Datensicherheit für meetingrelevante Prozesse und Abläufe



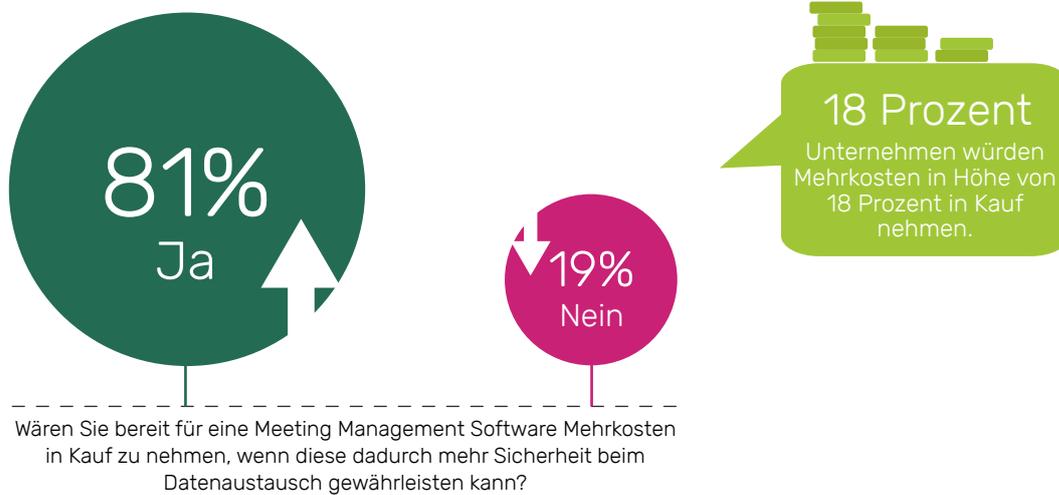
Basis: 134 Unternehmen

Eine weitere Ursache liegt in dem Marktangebot und dem Vertrauen, welches die Unternehmen jener Lösung mit der höchsten Marktabdeckung entgegenbringen. Dem Anbieter mit dem höchsten Marktanteil wird in puncto Datensicherheit demnach ein Vertrauensbonus zugesprochen. Die Kurzstudie zeigt jedoch, dass weder die einfache noch die populäre Lösung den Erhalt und die Sicherstellung der Datenhoheit des Unternehmens im Vorfeld garantieren können. Simplizität und Vertrauen reichen als Bewertungskriterien nicht aus, um die digitale und zugleich sichere Zusammenarbeit sowohl intern als auch extern mit Geschäftspartnern zu sichern. Schützenswerte Informationen sollten deshalb in lokalen Rechenzentren in Deutschland, Österreich, der Schweiz und anderen europäischen Ländern mit ISO-Zertifizierung gesichert werden sowie Meeting Management Software gewählt werden, die die Compliance-Richtlinien des Unternehmens abdecken können.

## Alles eine Frage der Kosten

Die Ergebnisse der Studie stehen dem Mehraufwand, der bei der Integration und dem Betrieb von hochsicherer Meeting Management Software entsteht, positiv gegenüber. Auch die Bereitschaft der Unternehmen in Cybersicherheit zu investieren ist laut der Studie „PEOPLE-CENTRIC CYBERSECURITY | EINE STUDIE UNTER IT-SICHERHEITVERANTWORTLICHEN IN DACH“ (2020) der techconsult GmbH gegeben: So geben 65 Prozent der Befragten an, dass die Investitionen in Cybersicherheit in den nächsten zwei Jahren steigen werden. Darunter fallen neben der Prävention und Aufrüstung mit Sicherheitssoftware auch der Umstieg auf sicherere digitale Meeting Management Software für verschiedene Unternehmensfunktionen.

### Bereitschaft für Mehrkosten



Basis: 134 Unternehmen

Auch diese Studie spiegelt die Investitionsbereitschaft wider. Bis zu 81 Prozent der Befragten – darunter befinden sich Geschäftsführer, IT-Entscheider, leitende Angestellte oder Assistenten der Geschäftsführung sowie involvierte Mitarbeiter des Top-Managements – signalisieren die Bereitschaft, Mehrkosten bei der Auswahl der Meeting Management Software in Kauf zu nehmen, um damit die Datensicherheit sicherzustellen. Im Durchschnitt sind die Befragten bereit, ihre Ausgaben für Meeting Management Software um 18 Prozent zu steigern.

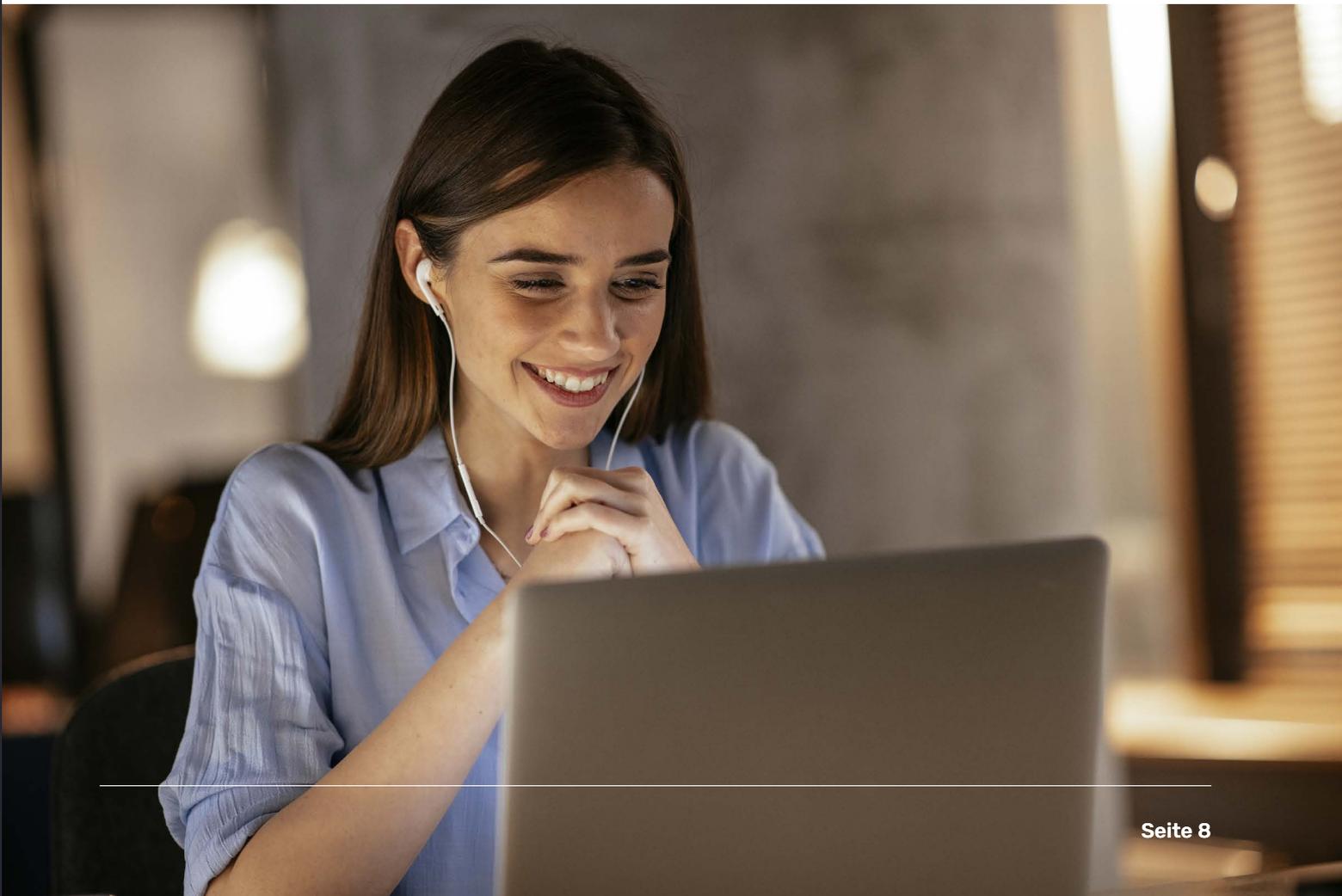


## Fazit

Das Top-Management von Großunternehmen und alle darin involvierten Akteure benötigen Meeting Management Software, die für vertrauliche und hochsensible Informationen ausgelegt ist. Kaum eine Besprechung generiert in der Führungsebene nicht schützenswerte Dokumente, die strategisch und operativ wichtige Entscheidungen beinhalten. Treten diese frühzeitig durch die mangelnde Kontrolle über die eingesetzte Lösung nach außen, sind womöglich Markt- und Wettbewerbsvorteile bedroht und letzten Endes auch die Rechtssicherheit des Unternehmens. Einen kurzen Einblick in die Risikoanalyse dieses Worstcase-Szenarios bietet diese Kurzstudie: Dabei vertraut der Großteil der Unternehmen auf gängige Konferenz-, Daten- und Kollaborationslösungen, die nicht für die Compliance Anforderungen von Großunternehmen ausreichend sind. Auch werden digitale Kanäle genutzt, die die Vertraulichkeit der Dokumente vor und nach dem Verlassen des Unternehmens nicht gewährleisten können und damit Ziel von Cyberangriffen werden können. Nur knapp ein Drittel der Befragten setzen bereits auf hochsichere Meeting Management Software, die Authentifizierungs- und Zugriffsrechte verwalten und Informationen vollumfänglich vor, während und nach den Besprechungen schützen. Damit ist die Relevanz für sichere Datenräume und -kanäle noch nicht in allen Führungsebenen der Großunternehmen angekommen. Besonders wird die Standortwahl der Daten-Center als Auswahlkriterium vernachlässigt. Beim Thema Datensicherheit und -schutz spielt diese aber eine wichtige Rolle. Vor allem, wenn neue Gesetze wie der „Cloud-Act“ auf den Weg gebracht werden, der amerikanische Unternehmen dazu verpflichtet, US-Behörden Zugriff auf gespeicherte Daten zu gewährleisten, es sei denn, die Herausgabe verstößt gegen das geltende Recht des Standortlandes.

Hochsichere Meeting Management Software-Lösungen bieten die Verschlüsselung von vertraulichen Daten beim Teilen, Speichern und Verwalten, sodass eine vollumfängliche geschützte Umgebung für Unternehmensdaten geschaffen wird.

Alles in einem ist von einer weiter ansteigenden Zahl von Cyberbedrohungen auszugehen, die eine hochsichere Meeting Management Software unabdingbar macht, um die Meetingabläufe und Informationen im Top-Management schützen zu können.



## Weitere Informationen

### Kontakt für mehr Informationen

Waldemar Klassen  
Analyst  
tech**consult** GmbH  
Baunsbergstr. 37  
D-34131 Kassel

E-Mail: [waldemar.klassen@techconsult.de](mailto:waldemar.klassen@techconsult.de)  
Tel.: +49-561-8109-0

### Impressum

tech**consult** GmbH  
Baunsbergstraße 37  
34131 Kassel

E-Mail: [info@techconsult.de](mailto:info@techconsult.de)  
Tel.: +49-561-8109-0  
Fax: +49-561-8109-101  
Web: [www.techconsult.de](http://www.techconsult.de)

(Aufgrund von Rundungsanpassungen summieren sich einige Summen möglicherweise nicht zu 100%.)

### Über techconsult GmbH

Die tech**consult** GmbH, gegründet 1992, zählt zu den etablierten Analystenhäusern in Zentraleuropa. Der Schwerpunkt der Strategieberatung liegt in der Informations- und Kommunikationsindustrie (ITK). Durch jahrelange Standard- und Individual-Untersuchungen verfügt tech**consult** über einen im deutschsprachigen Raum einzigartigen Informationsbestand, sowohl hinsichtlich der Kontinuität als auch der Informationstiefe, und ist somit ein wichtiger Beratungspartner der CXOs sowie der IT-Industrie, wenn es um Produktinnovation, Marketingstrategie und Absatzentwicklung geht.

### Über Brainloop



a  
**MODERN  
GOVERNANCE**  
company

Brainloop ist einer der führenden Anbieter Cloud-basierter Lösungen für die sichere Zusammenarbeit an hochsensiblen Dokumenten im Unternehmen und darüber hinaus. Die Lösungen unterstützen die durchgängige Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben sowie Compliance Policies und sind somit ein unverzichtbarer Baustein moderner Governance. Brainloop Kunden nutzen die Lösungen für unterschiedliche Einsatzszenarien, zum Beispiel innerhalb des Vorstands oder Aufsichtsrats, bei der Projektzusammenarbeit oder Due-Diligence-Prüfungen, im Einkauf, Verkauf, Vertragsmanagement sowie im Bereich Know-how-Schutz in Forschung und Entwicklung.

Die Brainloop AG mit Sitz in München und Standorten in Österreich sowie der Schweiz wurde im Jahr 2000 gegründet. Das Unternehmen zählt namhafte mittelständische Unternehmen sowie internationale Konzerne zu seinen Kunden, darunter mehr als zwei Drittel der DAX 30-Unternehmen. Seit 2018 ist Brainloop Teil der Diligent Corporation, dem größten globalen Netzwerk aus Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern sowie Führungskräften. Mehr als 16.000 Unternehmen und 700.000 Führungskräfte in über 90 Ländern vertrauen auf Diligent. Das Unternehmen betreut einige der größten börsennotierten Unternehmen, darunter über 50 Prozent der Unternehmen des Fortune 1000 Index, 70 Prozent des FTSE 100 Index und 65 Prozent des ASX Index.

[www.brainloop.com](http://www.brainloop.com)